

PRESSEMITTEILUNG DER ZERO FOUNDATION IM OKTOBER 2026

Schenkung von herman de vries

Die ZERO foundation erhält zwei Hauptwerke und Zeichnungen von herman de vries.



herman de vries, „unterfränkischer sandstein“, 2006. Foto: Annika Bethan / ZERO foundation, 2026.

Der 95-jährige, niederländische Künstler, der seit 1970 im fränkischen Eschenau lebt, hat der Düsseldorfer Stiftung zwei Werke geschenkt, die momentan in der Ausstellung „**herman de vries – zero is the gate**“ zu sehen sind. Mit dem „**unterfränkischen sandstein**“, 2006, – de vries schreibt nur in Minuskeln – geht eine Bodenarbeit aus 21 rechteckigen Steinen in die ZERO-Sammlung ein, die ausschließlich aus dem Burgpreppacher Sandstein besteht, der an vielen Häuserfassaden in Bayreuth anzutreffen ist und den Bildhauern des Bamberger Doms für die Anfertigung von Marien und heiligen Figuren diente. Die Steine faszinieren nicht nur durch ihre unterschiedliche Farbigkeit und individuellen Maserungen, sondern auch durch ihr Alter von über 200 Millionen Jahren.

Einen Blick in das Atelier erhascht man durch die Arbeit „**nebenbei**“, 2024, auf der Telefonnummern, Ausstellungsnotizen, Anmerkungen oder kleine poetische Sentenzen versammelt sind, wie die „steigerwald cosmologie“ oder „zero is the gate“.

Letzteres ist der Titel der noch bis zum 24. Oktober 2026 in der ZERO foundation anzuschauenden Ausstellung.

„Mit der Schenkung schließen wir eine bis dato große Lücke, denn herman de vries ist ein ZERO-Künstler der ersten Stunde und darüber hinaus ein enger Freund von Heinz Mack“, erklärt Barbara Könches, Leiterin der ZERO foundation und Kuratorin der Ausstellung. „Die Schenkung beweist einmal mehr, wie wichtig Freundschaft für das internationale ZERO-Netzwerk ist“, so Antonia Lehmann-Tolkmitt, Vorstandsvorsitzende der Stiftung.



herman de vries, „nebenbei“, 2024. Foto: Annika Bethan / ZERO foundation, 2026.

herman de vries wurde 1931 in Alkmaar geboren und war zunächst als Gärtner und Botaniker tätig, bevor er sich ab 1968 ausschließlich der Kunst widmete. de vries wurde vielfach ausgezeichnet; er bespielte 2015 den Niederländischen Pavillon auf der Biennale in Venedig; 2025 wurde er mit dem höchsten zivilen Orden des Königreichs der Niederlande ausgezeichnet, dem Ritter im Orden des Niederländischen Löwen.

herman de vries – zero is the gate

Einzelausstellung des niederländischen Künstlers im ZERO-Haus

- Laufzeit bis zum 24. Oktober 2026
- Öffnungszeiten: samstags von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr



Impression von der Ausstellungseröffnung von „herman de vries – zero is the gate“, ZERO foundation, 2026.
Foto: Annika Bethan

Pressefotos

Nutzungsbedingungen: Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt und nur für Presse Zwecke zur Berichterstattung über die Schenkung und Ausstellung „zero is the gate – herman de vries“ freigegeben. Die vollständige Wiedergabe des Bildnachweises ist verpflichtend.

Das Bildmaterial kann im Presse-Bereich – <https://zerofoundation.de/?sp=presse> – heruntergeladen werden.

Die Ausstellung wird großzügig unterstützt vom Königreich der Niederlande.



Pressekontakt

ZERO foundation
Sarah Spörer
Public Relations and Administration
+49 (0)211 59 80 59 77
sarah.spoerer@zerofoundation.de

Hüttenstraße 104
40215 Düsseldorf
www.zerofoundation.de
[instagram.com/zero_foundation](https://www.instagram.com/zero_foundation)

Die ZERO foundation wird finanziert vom
Kulturdezernat der Landeshauptstadt Düsseldorf:



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Die ZERO foundation wird finanziell und
administrativ unterstützt von der Stiftung
Kunstpallast:

